

E-Mobilität: familia und Markant bauen Ladeinfrastruktur aus

Rund 850 neue Ladepunkte für Norddeutschland

Kiel, 13. Februar 2026

Während des Einkaufs den Akku aufladen – das ist im Norden an immer mehr Standorten von familia und Markant möglich. Bis Ende 2026 sollen mindestens 78 Standorte über moderne und leistungsstarke E-Ladestationen verfügen. Weitere 36 folgen 2027.

Mit der Ausstattung, der Lage und der Kundenfrequenz bieten die großzügigen Stellplatzanlagen von familia und Markant optimale Voraussetzungen, um die Ladeinfrastruktur bedarfsgerecht und nutzerfreundlich zu ergänzen. Im Rahmen des Projekts „Deutschlandnetz“ entstehen derzeit auf 41 familia- und vier Markant-Parkplätzen 380 Schnellladepunkte mit bis zu 400 kW Ladeleistung. Weitere 76 Ladeparks mit 480 Ladepunkten werden in Eigenregie mit Kooperationspartnern errichtet bzw. ausgebaut.

Geeignete Standorte sind gefragt

familia und Markant stellen eine nennenswerte Anzahl an Flächen für Ladeparks in Norddeutschland zur Verfügung. Da die Stellplätze öffentlich zugänglich sind, können die E-Ladestationen rund um die Uhr und auch unabhängig vom Besuch der Märkte genutzt werden. „Wir freuen uns, mit dem Ausbau der Lademöglichkeiten an unseren Standorten einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende zu leisten“, sagt familia- und Markant-Geschäftsführer Christian Lahrtz.

Mehrwert für E-Auto-Fahrer

Bis auf wenige Ausnahmen werden sämtliche famila- und Markant-Standorte in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg über Lademöglichkeiten verfügen. Ziel ist, dass jeder Ladepark über mindestens zwei ultraschnelle Ladepunkte verfügt – so können die Fahrzeuge binnen kürzester Zeit aufgeladen werden. Alle Säulen bieten CCS-Stecker, also den europäischen Standard. Beahlt wird wahlweise per App, Ladekarte oder kontakt- und bargeldlos.

E-Mobilität nimmt Fahrt auf

Seit 2015 treiben famila und Markant den Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur auf den eigenen Grundstücken voran. An 50 Standorten gibt es aktuell bereits Lademöglichkeiten für Elektroautos. Im Zuge der Ausbau-Offensive werden weitere Standorte ausgestattet und bestehende Ladeparks ausgebaut.

Die Unternehmen

Die famila- und Markant-Märkte gehören zur familiengeführten Unternehmensgruppe Bartels-Langness (kurz: Bela) mit Sitz in Kiel. famila-Nordost betreibt zurzeit 92 Warenhäuser im norddeutschen Raum, zudem gibt es 36 Markant-Supermärkte in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg.

Über das Deutschlandnetz

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) schafft mit dem Deutschlandnetz 9.000 zusätzliche Schnellladepunkte für Elektroautos an mehr als 1.000 Standorten. Sie entstehen in ländlichen Regionen, in Städten sowie an unbewirtschafteten Autobahn-Rastanlagen.

Ansprechpartnerin

Solveig Hannemann

Tel.: 0431 1696-4059; E-Mail: presse@famila-nordost.de

Alte Weide 7 – 13, 24116 Kiel

www.famila-nordost.de